

MSG Moderne Stadtgeschichte, Bd. 55/2 (2024), 5-6

DOI: 10.60684/msg.v55i2.71

Sebastian Haumann
Paris Lodron Universität Salzburg

Moritz Föllmer
Universiteit van Amsterdam

Heidi Hein-Kircher
Martin-Opitz-Bibliothek / Ruhr-Universität Bochum

Christoph Lorke
LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte Münster

Editorial

MSG Moderne Stadtgeschichte
ISSN: 2941-6159 online
<https://moderne-stadtgeschichte.de>

Dieses Werk steht unter der [Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).
Bei den Abbildungen sind eingeschränkte Lizenzformen möglich, Weiternutzungsrechte
sind gesondert abzuklären.

© Sebastian Haumann / Moritz Föllmer / Heidi Hein-Kircher / Christoph Lorke 2024



Editorial

Das Jahr 2024 hat für die Moderne Stadtgeschichte viele Veränderungen mit sich gebracht. Mit Heft 1/2024 „Citizen Science. Akademische und bürgerschaftliche Stadtgeschichtsforschung“ ist die MSG erstmals Open Access und ausschließlich digital erschienen. Erste Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern ebenso wie von Autorinnen und Autoren haben unsere Erwartung bestätigt, dass dieser Schritt zur Erhöhung der Sichtbarkeit beiträgt. Die Umstellung auf das digitale Format ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber alle wesentlichen Funktionalitäten stehen inzwischen zur Verfügung, insbesondere was die Zugänglichkeit und Langzeitarchivierung der Hefte angeht. In weiteren Schritten werden wir die MSG mit den einschlägigen Bibliothekskatalogen und Datenbanken verknüpfen, sodass in Zukunft auch einzelne Beiträge leicht zu recherchieren sind. Ebenso werden wir die zurückliegenden Jahrgänge sukzessive Open Access bereitstellen.

Im Jahr 2024 haben wir in beiden Heften außerdem mit neuen Formaten experimentiert. In Heft 1/24 war die Rubrik „Citizen Science in der Praxis“ enthalten, die Raum für kürzere Projektvorstellungen geboten hat. Vor allem ist es dadurch gelungen, Beiträge von Kolleginnen und Kollegen einzubeziehen, die ganz konkret von der Durchführung von Forschungsprojekten mit Bürgerinnen und Bürgern berichten. Im vorliegenden Heft 2/24 haben wir zwei Beiträge innerhalb des Forums zu einem Schwerpunkt zur Stadtgeschichte der Ukraine zusammengefasst. Damit möchten wir gezielt Kolleginnen und Kollegen aus der Ukraine die Gelegenheit bieten, ihre Forschung den Leserinnen und Lesern der MSG vorzustellen. Die Anregung dazu ging wesentlich von unserer im letzten Herbst verstorbenen Kollegin Julia Obertreis aus.

In diesem Jahr hat sich schließlich auch im Team der Herausgeberinnen und Herausgeber einiges verändert. Christoph Bernhardt hat sich nach 25 Jahren aus der Geschäftsführung der MSG zurückgezogen. Er war über ein Vierteljahrhundert Taktgeber, Koordinator und immer wieder auch Autor der MSG und hat unsere Zeitschrift wie kaum ein Zweiter geprägt. Wir blicken mit großer Dankbarkeit auf Christophs langjähriges Engagement und freuen uns, dass er weiterhin dem weiteren Herausgeber*innenkreis angehören wird.

Zugleich hat das Team der Herausgeberinnen und Herausgeber neue Verstärkung bekommen: Seit Juli sind Heidi Hein-Kircher (Herne / Bochum) und Christoph Lorke (Münster) geschäftsführende Herausgeber*innen. Wir freuen uns, mit den beiden nicht nur ausgewiesene Expert*innen im Bereich der Stadtgeschichte gewonnen zu haben, sondern auch zwei Kolleg*innen, die herausgeberische Erfahrung in die Zusammenarbeit einbringen. Sie werden in Zukunft gemeinsam mit Sebastian Haumann und Moritz Föllmer die Koordination

der MSG übernehmen. In den weiteren Herausgeber*innenkreis ist zudem Kerstin Brückweh (Erkner / Frankfurt an der Oder) hinzugekommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Sebastian Haumann, Moritz Föllmer, Heidi Hein-Kircher und Christoph Lorke